

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1925**

23.12.1925 (No. 353)





Bruchsaler Brief

Weihnachten steht vor der Tür. Reich und mannigfaltig sind die Schaufenster der hiesigen Geschäfte deforiert. An den beiden letzten Sonntagen herrschte emsiges Treiben in unserer Stadt. Die Geschäfte waren geöffnet und dies nützte die Landleute aus um ihre Weihnachtseinkäufe zu machen.

Freiheitsbeziehung

Nach einer "a" sind 16 hiesigen Dampfschiffen Leben gegeben worden. Die Rettungsboote, wie die alten verbrannten sind.

Prozess

Die hiesigen Bezirksrichter sind Angeklagte. In einem Verfahren wegen der Gefängnisstrafe wegen der Freiheitsbeziehung sind die Richter verurteilt worden.

Lothringen

Die Lothringische Handelskammer hat nun bei der Oberpostdirektion Frankfurt a. M. eine allgemeine bessere Verbindung mit den badischen Plätzen beantragt.

Baden

Zur badischen Hochschulpolitik

In der Mannheimer "Volkstimme" vom 19. Dezember (Nr. 344) nimmt eine Zeitschrift aus Karlsruhe von besonderer Seite in bemerkenswerter Weise Stellung zu einigen Fragen, die anlässlich der Regierungsbildung in Baden im Mittelpunkt der Erörterung standen.

Der Pfarrer von Heiligenberg

Roman aus der Zeit des Kulturkampfes und seiner Beilegung von Subertus Kraft Graf Strachwitz.

Baron Gartenberg empfahl sich: "Gnädige Frau Mama, ich wünsche Ihnen und Ihrem lieben Sohn eine geeignete Zeit in unserem Kallmeß. Ich bitte auch, den kleinen Park am Schloß nach Guldäunen zu benutzen. Ueberhaupt hoffe ich auf die Gunst eines nachbarlichen Besuchs."

Abänderung des Mieterschutzgesetzes

Durch den Reichsjustiz- und den Reichsarbeitsminister ist dem Reichstage ein Gesetzentwurf zur Abänderung des Mieterschutzgesetzes übermittelt worden, dem die Reichsregierung folgende allgemeine Begründung beigibt:

Die Vorschriften des Mieterschutzgesetzes über die gerichtliche Aufhebung von Mietverträgen entsprechen in mehrfacher Hinsicht nicht mehr den gegenwärtigen Verhältnissen. Während des Vorjahres, sowie im Laufe des Jahres 1925 sind in fast allen deutschen Ländern die auf Grund des Wohnungsmangels getroffenen zwangsgerichtlichen Maßnahmen in mehr oder weniger weitem Umfang gelockert worden.

dem Hause mit Rücksicht auf ihr Verhalten gegenüber dem Vermieter oder anderen Hausbewohnern oder wegen erheblicher Beschädigung des Mietraumes dringend erforderlich war, oft noch längere Zeit hindurch im Genuß der Mieträume verblieben sind.

Der Entwurf will diesen Schwierigkeiten namentlich dadurch begegnen, daß er für Räume, die nicht Wohnräume sind, insbesondere also für Geschäftsräume, die Möglichkeit der Zubilligung eines Erlaßraumes nur in ganz besonderen, mit dringenden öffentlichen Interessen begründeten Fällen beibehält.

immer mehr zu einer Farce. Auch der Kultusminister als Vorgesetzter des Referenten, hat sich offenbar als erster mit diesem Zustand abgefunden. Gelegentlich gab es allerdings schon früher Schwierigkeiten, weil nämlich dem Zentrum die Art und Weise des Referenten in diesem oder jenem Einzelfall doch nicht recht behagen wollte.

Es hat zunächst wenig Zweck, sich über die politischen Hintergründe zu unterhalten, die hierbei mitsprechen und auch die Haltung des Zentrums erklären. Aber richtig ist unter allen Umständen das eine, daß der bisherige Zustand in formaler Hinsicht vollkommen unhaltbar war.

Seinerzeit ist noch unter dem alten System, lediglich aus persönlichen Gründen, der Hochschulreferent direkt dem Unterrichtsminister unterstellt worden. Das war eine Ausnahme, die schon damals gewisse Aufsehen erregte.

Mit alledem ist aber der eigentliche Kern- und Hauptpunkt noch nicht berührt. Und dieser Hauptpunkt ist die Tatsache, daß dem Hochschulreferenten nicht gelungen ist, einen Teil der Hochschuldozenten und das Gros der studierenden Jugend zum mindesten zu ihrem Recht vor dem neuen Staat zu erziehen.

Dinge Gelegenheit geben, das eine oder andere herauszugreifen.

Das Blatt schreibt: "Auch die politische Aussprache im Landtag hat nur stellenweise erkennen lassen, daß der Angelpunkt der ganzen Regierungskrisis, soweit sie sich auf die Veruche zur Wiederherstellung der Weimarer Koalition bezog, die Hochschulpolitik ist."

Voraussetzung für die Wiederherstellung der Weimarer Koalition.

Die Sache liegt so: Der Referent für Hochschulwesen im Kultusministerium, Ministerialrat Dr. Schwörer, ist in den letzten Jahren sozusagen allmächtig geworden. Vor allem in Personalfragen schaltete er waltete er so gut wie nach eigenem Ermessen.

sein zurückkehren. Wie oft hatte er gerade dort des Abends den Mond als guten teilnehmenden Freund begrüßt und mit ihm allerhand Gespräche geführt!

"Lieber Baron," meinte ziemlich plötzlich Frau Theresie, ihre Stimme nur leise erhebend, als wenn sie das abendliche Ausatmen der Natur nicht hören wollte, "ich muß Sie um einen Rat bitten."

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

bedingt zu fordernde Maß von Reibek bei zubringen.

Man braucht sich nur der Vorgänge bei der Jahrhundertfeier der Technischen Hochschule Karlsruhe und der Jahresfeier der Universität Heidelberg zu erinnern.

Man mag zu den Forderungen des Zentrums sonst stehen wie man will, das eine ist klar, daß auch die Sozialdemokratie alle Veranlassung hatte und noch hat, das Zentrum dort zu unterstützen, wo es sachgemäße und berechtigte Forderungen der Disziplin erhebt und darauf dringt, daß die Staatsautorität auch gewissen Dozenten und gewissen Kreisen der Studierenden gegenüber gewahrt wird.

Schon wieder ein Deutschnationaler Rückzug

Im amtlichen Teil des 'Badischen Staatsanzeigers' (Karlsruher Zeitung) vom 19. ds. Mts. ist folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

Das Strafverfahren gegen den Major a. D. Freiherrn Karl Gayling von Miltheim in Freiburg wegen Beleidigung des Justizministers:

Im obigen, beim Amtsgericht Freiburg anhängigen Verfahren hat der Angeklagte Freiherr Karl Gayling von Miltheim folgende Erklärung

abgegeben und in der Nr. 279 der Breisgauer Zeitung veröffentlicht:

Ich lese ein, daß in dem von mir verfaßten Artikel der 'Breisgauer Zeitung' Nr. 87 vom 15. April 1925 'Ist der Sagenstich-Scandal aufgelöst?' ein gegen den badischen Justizminister erhobener Vorwurf eines unzulässigen, aus politischen Motiven erfolgten Eingriffs in die Rechtspflege erblickt werden kann.

Ich bringe obige Erklärung in der Breisgauer Zeitung zur Veröffentlichung und ermächtige den Herrn Justizminister, die Erklärung auch durch die Karlsruher Zeitung auf meine Kosten bekannt zu machen.

Herr von Gayling ist meines Wissens Deutschnationaler Parteimitglied, der schon

verschiedentlich von sich reden gemacht hat. Er hat also flugerweise nun den Rückzug angetreten, nachdem er einsehend, daß er zum mindesten unflug gehandelt hat.

Die Besetzung der ländlichen Hauptlehrerstellen

Wir erhalten nachstehende Zuschrift:

In der 'Deutschen Bodenerzeitung' vom 19. ds. Mts. ist folgender Artikel veröffentlicht:

r. Garheim, 18. Dez. (Von der Schule.) Um die hiesige Hauptlehrstelle, die seit einigen Wochen bereits ausgeschrieben ist, hat sich bis jetzt noch kein Herr beworben, obwohl eine sehr schöne Dienstwohnung mit sechs geräumigen Zimmern vorhanden ist.

Der Inhalt dieser Notiz gibt zu denken. Wir können uns aber nicht denken, daß der Unterschied in der Bezahlung ständiger und unständiger Lehrer der alleinige Grund wäre, daß sich gar niemand für die Hauptlehrstelle in Garheim gemeldet hat.

Gewerkschaftliches

Verbesserung der Staatsarbeiterlöhne!

Aus parlamentarischen Kreisen wird uns mitgeteilt:

Im Anschluß an die Verbesserung der unteren Beamtenentlohnungen haben im Reichsfinanzministerium mit den Spitzenorganisationen der Arbeiter der Reichsbetriebe, der Post- und Wasserstraßenverwaltung Verhandlungen wegen einer Verbesserung der Einkommensbezüge dieser Arbeiter stattgefunden.

und Groß an das Reichsfinanzministerium, Herrn Reichsfinanzminister Dr. Luithe, einen Brief gerichtet, in welchem sie ihren Befremden wegen der Ablehnenden Stellungnahme auch hinsichtlich der Gewährung eines Wochenlohnes als Winterbeihilfe zum Ausdruck bringen.

Hochschulen

Heidelberg. Der Ordinarius der Mineralogie und Petrographie an der Heidelberger Universität, Geh. Hofrat Dr. Ernst Wülfing ist auf sein Ansuchen von den Amtsprüfungen entbunden worden.

Chronik

Forstheim, 21. Dez. (Wiederlicher Unfall.) Im benachbarten Höfen erlitt ein 19jähriger Korbmacher, der am Kanal der Dampfnäuhafen Pappfabrik mit Weiden schneiden beschäftigt war, einen epileptischen Anfall, fiel in den Kanal und ertrank.

Theater-Rundschau

Württembergisches Landestheater.

Wir erleben die Uraufführung eines Weihnachtsmysteriums von der Geburt des Herrn nach mittelalterlichem Text, bearbeitet von Hans Schröder mit einer Musik von Wilhelm Kempff.

Stück deutscher Frömmigkeit und Kunst harmonisch gestaltet. Das große Haus war dicht besetzt.

Dresdner Theaterbrief.

Auch die Dresdner Staatsoper haben ihre Sorgen, wie jüngst der Generalintendant Dr. Meuder in einer Sitzung des Dresdner Verkehrsvereins mitteilte.

H. Antonius die seltsame Phiole vom Widerfacher selbst erhalten haben, und wer aus ihr trinken würde, dem sollten alle Lockungen und alles Unheil der Welt zuteil werden.

So kommt es, daß augenblicklich Hermine Körner tonangebend ist, die sich in dem von ihr geleiteten Alberttheater der Reihe nach in allen und neuen Paraderollen zeigt und damit volle Häuser erzielt.

Aus Moritz von Schwind's Füllhorn

Moritz von Schwind ist als Maler ein Begnadeter, in dem Dichtung und Musik mischenden und in seine Bilder ihren Gemütsquell und ihre Innenmelodie fließen lassen.

zeigt der Vergleich 1925 zum Einwohnern Jahren bis 1882... Die Bevölkerung hat sich verdoppelt... Die Bevölkerung hat sich verdoppelt...

Ein Wunder, das begreift die berechnete Trompete in diesem Er...

fälle.) Am Fabrik Güte alle verhei...

2. Dezember. Lichte und die Kin...

ber am m d r e n e r r e i t m u r d e r i e b a n d r e i t m u r d e r i e b a n d r e i t...

er am m d r e n e r r e i t m u r d e r i e b a n d r e i t m u r d e r i e b a n d r e i t...

er am m d r e n e r r e i t m u r d e r i e b a n d r e i t m u r d e r i e b a n d r e i t...

er am m d r e n e r r e i t m u r d e r i e b a n d r e i t m u r d e r i e b a n d r e i t...

er am m d r e n e r r e i t m u r d e r i e b a n d r e i t m u r d e r i e b a n d r e i t...

er am m d r e n e r r e i t m u r d e r i e b a n d r e i t m u r d e r i e b a n d r e i t...

geigt der Amtsbezirk Vörrach, was deutlich im Vergleich der Bevölkerungszahl von 1910 bis 1925 zum Ausdruck kommt.

Singen a. S., 21. Dez. (Verurteilte Gattenmörderin.) Die Gattenmörderin Gold von Singen, die im Frühjahr 1925 ihren Gatten erschossen hatte, ist zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

Konstanz, 21. Dez. (Eine Fährer für Kraftwagen auf dem Bodensee.) Der Stadtrat Konstanz hat an die badische Regierung das Ergehen gerichtete, sie möge in den nächsten Staatsvoranschlag einen einmaligen Zuschuß zu der Errichtung der Landeiseilen und zur Anschaffung eines Fährbootes ein Summe in Höhe von 200 000 M. einstellen.

Konstanz, 22. Dez. (Gemeindepolitisches.) Das Arbeitslosenproblem beherrscht in weitem Umfange die Bürgerausschussung in weitem Umfange die Bürgerausschussung...

Landtagsprüfung praktische Arbeit auf dem Boden der Fürsorge geleistet, ehe noch diese Entscheidung bekannt war.

Meersburg, 22. Dez. Ein Original unserer Stadt im besten Sinne des Wortes ist in diesen Wintertagen zu Grabe getragen worden.

Stuttgart, 21. Dez. (Zum Redarionalprojekt.) Der württembergische Landtag stimmte am Samstag in dritter Lesung einem Gesetzentwurf über die weitere Leistung von 2,8 Mill. M. durch den Staat an die Redarional-G. für den Bau des Redarionalals zu.

Kirchliche Nachrichten

Anforderung betreffend. Von maßgebender Seite geht uns folgender für die katholischen Stiftungsräte wichtiger Hinweis zu:

lehen gab und auch aus diesem Grunde seinen eigenen Stil sucht. Welche Absicht bei ihrer Herstellung den Maler belegte, wie weit ihm ein gegebener Auftrag vorzuziehen war und Grenzen steckte und worin jedesmal die Bedeutung des einzelnen Bildes besteht, das hat abermals Fritz von Ostini in knappen, scharfsinnigen Bildern den Wiedergaben der Schwindschen Bilder hinzugefügt.

Rath. Männerverein St. Stephan, Karlsruhe.

Einladung zu der am Sonntag, 27. Dezember, abends 7/8 Uhr, in den Sälen des Künstlerhauses, stattfindenden Weihnachtsfeier mit Gabenverlosung.

Das reichhaltige und schöne Programm verspricht ein genußreicher, unterhaltender Abend zu werden. Eintritt einfr. Steuer 50 Pf. — Offene Weine. Gärten erbiten wir an unsere Vorstandsmitglieder, oder an den Vorstand, Klausstraße 39.

Zahlung als Erfüllung der geschuldeten Leistung gelten lassen. Es empfiehlt sich also überall, wo nicht schon Lösung 1920 aber vor 15. Juni 1922 heimbezahlten Hypotheken (auch Kaufschillinge) fürsofrüch sofort bei der Anmeldestelle anzumelden.

Vom Dekanate Lingau. Soeben ist der Personalstatistik des Erzdiözes Freiburger für 1925 erschienen. Im abgelassenen Jahre vermehrte sich die Zahl der Seelsorgergemeinden um 4.

Karlsruhe den 23. Dezember 1925 Liebfrauenparrei. Am 27. Dezember d. J., abends 7/8 Uhr, will die Liebfrauenparrei in dem großen Festhauseaal nach längerer Pause wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier halten.

Kreuzbündnis-Karlsruhe. Die diesjährige, für alle Gruppen gemeinsame Weihnachtsfeier mußte verlegt werden; sie findet nicht, wie geplant, am Sonntag den 27. Dezember, sondern am Dienstag den 29. Dezember, abends 8 Uhr, im Agneshausaal, Girschtstraße 355, statt.

Die diesjährige, für alle Gruppen gemeinsame Weihnachtsfeier mußte verlegt werden; sie findet nicht, wie geplant, am Sonntag den 27. Dezember, sondern am Dienstag den 29. Dezember, abends 8 Uhr, im Agneshausaal, Girschtstraße 355, statt.

Die Weihnachtsfeier für arme Kinder der Stadt Karlsruhe, die diesmal der B.D. Frauenverein vom Roten Kreuz, gemeinsam mit den Verlagen der in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen veranstaltet hat, fand gestern nachmittags nach 4 Uhr im dicht besetzten großen Saale der Festhalle statt.

Kinderweihnachtsfeier des Karlsruher Männerturnvereins. Der Saal des Gemeindehauses in der Blücherstraße war am Nachmittags des 13. Dezember bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die diesjährige, für alle Gruppen gemeinsame Weihnachtsfeier mußte verlegt werden; sie findet nicht, wie geplant, am Sonntag den 27. Dezember, sondern am Dienstag den 29. Dezember, abends 8 Uhr, im Agneshausaal, Girschtstraße 355, statt.

Die diesjährige, für alle Gruppen gemeinsame Weihnachtsfeier mußte verlegt werden; sie findet nicht, wie geplant, am Sonntag den 27. Dezember, sondern am Dienstag den 29. Dezember, abends 8 Uhr, im Agneshausaal, Girschtstraße 355, statt.

Die diesjährige, für alle Gruppen gemeinsame Weihnachtsfeier mußte verlegt werden; sie findet nicht, wie geplant, am Sonntag den 27. Dezember, sondern am Dienstag den 29. Dezember, abends 8 Uhr, im Agneshausaal, Girschtstraße 355, statt.





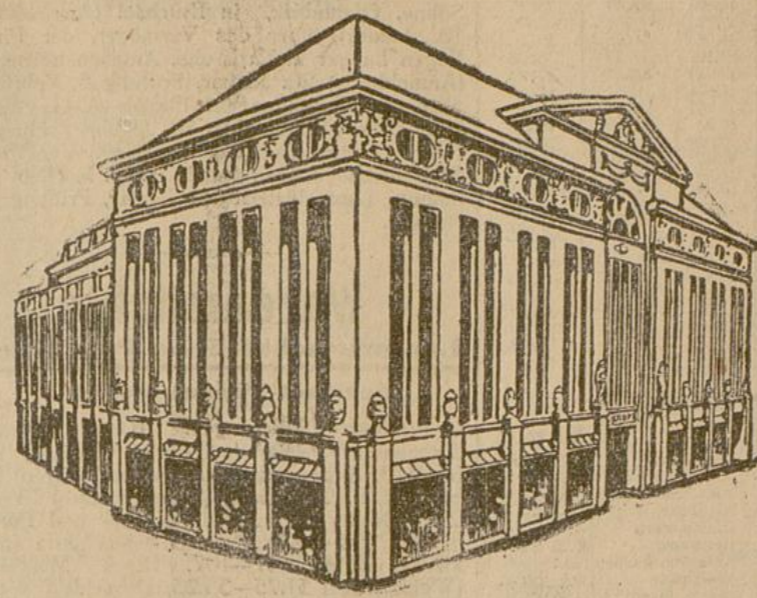


Die städtischen Badanstalten  
**Vierordtbad und Friedrichsbad**  
 sind am 24. und 31. Dez. auch über die Mittagszeit, jedoch nur bis 5 Uhr **geöffnet!**

**Spezial-Behandlung**  
 von  
**Beinkranken**  
 (Flechten, Geschwüre, Krampfadern, Plattfuß, Gicht, Ischias, Rheuma, Gelenk-, Knochen- u. Nagelkrankheiten).  
**Sprechstunden:** Werktags 1/9 bis 1/11 und 1/13 bis 1/16. Jeden 1., 3. und 5. Sonntag im Monat 9 bis 5 Uhr  
**Dr. med. E. Schmitt**  
 Spezialarzt für Beinleiden  
 Karlsruhe, Vorholzstr. 9/11 Telefon 5205  
 Ferner Behandlung von Asthma, Bettlässigen, Bruch- u. Krepfleiden o. Operation

Konditorei und Kaffee 11020  
**Friedrich Nagel**  
 Waldstr. 43/45 Telefon 099  
 empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk  
**Gänseleber-Pasteten**  
 in verschiedenen Größen von 6.- bis 40.- Mk. sowie im Aufschnitt :-)

**Aufwertungen!**  
 Gute Beratung u. Bearbeitung  
 Aug. Nabe, langjähr. Grundbuchführer  
 Kriegsstrasse 77II, Telefon 1008  
 Nachm. 3-5 Uhr, ausser Mittwoch u. Samstag



Geschenkartikel aller Art in sämtlichen Abteilungen.  
 Reichhaltige geschmackvolle Auswahl.  
 Bekannt billige Preise.

Unsere Verkaufsräume sind ununterbrochen bis abends 7 Uhr geöffnet.

# KNOPF

**DIE NÄHMASCHINE**  
 der  
**„PATRONENFABRIK“**  
 Wir haben den Verkauf der  
**BERKA NÄHMASCHINE**  
 eines erstklassigen Erzeugnisses der hiesigen Berlin-Karlsruher Industrie-Werke A.-G., früh-DeutscheWaffen- u. Munitionsfabriken aufgenommen  
 Besichtigen Sie unser Schaufenster - Kaiserstraße Nr. 81  
 Für das Weihnachtsgeschäft gewähren wir besondere Zahlungsvereinfachungen  
 Die „BERKA-Nähmaschine“ ist das für jedermann erschwingliche Weihnachts-Geschenk in vornehmster Ausführung  
**NORDISCHE STAHL-GESELLSCHAFT M.B.H.**  
 Kaiserstrasse 81.

**Internationales Fussball-Wettspiel**  
 F. C. Olympique Paris  
 F. C. Phönix I.  
 Phönix-Stadion Wildpark  
 Samstag, 26. Dezbr. 1925  
 nachm. 1/3 Uhr.

*Tag und Nacht betriebsbereit*  
 sind  
 automatische  
**Prileg-Fernsprech-Anlagen**  
 ausgeführt durch  
**Badische Telefon-Gesellschaft**  
 m. b. H.  
 Karlsruhe, Gartenstr. 4  
 Fernsprecher 4982.

**Karolushaus**  
 von kalhol. Schwefeln geleitete Kurpension, Bad Dürheim, hat 30 Betten. Pension von 5 Mk. an. Rappeln und Bäder im Saufe mit direkter Zuleitung der Sole. Jahresbetrieb. Fernsprecher 10. 1531  
 Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle  
**feine Toilettenseifen u. Parfüms**  
 in geschmackvollen Aufmachungen und jeder gewünschten Preislage.  
**Drogerie Wilh. Tscherning**  
 Ecke Amalien- und Karlstraße. 11027

**Kaufe**  
 Lampen, Altpapier Keller und Speicherram. 7594  
 Philipp Weniger, Schwefelgeschäftsbüro Blücherstr. 3  
**Photo's**  
 für  
 Pässe, Fahrkarten und Offerten  
 schnellstens 606  
**Rausch & Pestler**  
 Photogr. Atelier  
 Erbprinzenstraße 3

**FESTHALLE**  
 I. Weihnachtsfeierstag, Freitag, den 25. Dezember und  
 II. Weihnachtsfeierstag, Samstag, den 26. Dezember, jeweils nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Weihnachts-Festkonzert**  
 Orchester: Musikverein Harmonie, Leitung: Hugo Rudolph.  
 Aus dem Programm: Humperdincks „Königskinder“, Tongemälde „Fröhliche Weihnachten“, 11002  
 Eintritt: Erwachsene 80 Pfg., Kinder 40 Pfg. Vorverkauf bei Stadtgartenkassier Bronner, nördlicher Eingang.

**FEUERSICHERE Tankanlagen**  
 für Garagen und Strassen-Zapfstellen.  
 Einfaches bewährtes System.  
**Prometheus-Werke** Akt.-Ges.  
 Hannover-Herrenhausen. 1499  
 Vertreter:  
**EUGEN GOHLER, Karlsruhe**  
 Dragonerstrasse 9 Fernspr. 3227

Wegen Aufgabe meiner Sportartikel-Abteilung  
**Ausverkauf**  
 sämtlicher Winter u. Sommersportartikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
**Sport-Brannath**  
 Durlacher Tor. 11012  
 Günstiger Weihnachtseinkauf.

Empfehle für  
**Weihnachten:**  
**Reh-**  
 Schlegel  
 Rücken  
 Buge  
 ganz und zerlegt  
 Halermast-Gänse  
 Stopfgänse  
 Strabb. Bratgänse auch in 1/2 Teilen  
 Capaunen  
 junge Hahnen  
 Suppenhühner  
 Fasanen  
 Wildenten  
**Ludwig Pfefferle**  
 Körnerstr. 40 nächst der Sofienstr. Tel. 2431  
 Verkaufsort: Körnerstr. 40 durch den Hof. Auch Mittwoch auf dem Weidplatzmarkt, Dienstag und Donnerstag auf d. Gutenbergplatz-Markt.

**COLOSSEUM**  
 Täglich 8 Uhr  
 Meths Oberbayerisches Bauerntheater

Zu  
**Geschenkwzwecken**  
 empfehlen wir  
**Taschenlampen**  
 von Mk. 1.- an  
**„Diana“-Luft-Gewehre**  
 einschliesslich 100 Kugeln 10 Bolzen 10 Scheiben } Stück **6.-** Rm.  
 Versand nach auswärts zuzügl. Porto und Verpackung gegen Nachnahme.  
**Fahrräder Bereifung - Zubehör Beleuchtungen** jeder Art zu den billigsten Preisen.  
 Beachten Sie bitte unsere Auslage. - Sonntags geöffnet. -  
**Nordische Stahlgesellschaft**  
 m. b. H.  
 Karlsruhe, Kaisers'r. 81.

**Linoleum!**  
 Große Auswahl! Billige Preise!  
**Freis Merzel, Kreuzstraße 25**  
 Verlegerarbeit wird übernommen.

**Friseur- u. Perückenmacher-zwangsinngung Karlsruhe i. B.**  
 Am Samstag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeierstag) sind die Friseurgeschäfte vormittags von **8 bis 11 Uhr geöffnet.**  
 Der Vorstand.

Seitenspreis: ...  
 Nummer:  
 Lichter ...  
 Der erste ...  
 England ...  
 Der ...  
 Die Fran ...  
 Der ...  
 Die Fran ...  
 Die p ...  
 Holland ...  
 Wie einer ...  
 Linoleum ...  
 Friseur ...